

Zwei besondere Preise für die Besten

Die Kantonsschule Baden veranstaltete zwei Maturfeiern mit knapp 300 Diplomen im Kurtheater Baden

Zweimal war das Badener Kurtheater bis auf den letzten Platz gefüllt, als die Kanti Baden zu den Diplom- und Maturfeiern ansetzte. Im 49. Jahr ihres Bestehens führte sie 227 junge Leute, davon 134 Frauen, zum Maturzeugnis. 54 Diplomerte gab es in der Wirtschaftsmittelschule, wovon 30 Männer. Zum letzten Mal gelangte eine Klasse der Fachmittelschule (FMS) zum Diplom. Von den 17 erfolgreichen Absolventen waren 11 Frauen. Damit handle es sich um den grössten Jahrgang der Schule überhaupt, sagte Rektor Hans Rudolf Stauffacher. Er betonte, dass «nicht alle denselben Aufwand treiben mussten, um erfolgreich zu sein. Die meisten aber hatten diese Prüfungen ernst genommen und sich sorgfältig darauf vorbereitet».

Umrahmt wurden die Maturfeiern von der Kanti Big Band unter der Leitung von Reto Suhner. Auch das



AUSZEICHNUNG Rektor Hans Rudolf Stauffacher überreicht Daniel Affentranger einen Anerkennungspreis. ZVG

Hornistic Funk Orchestra von Daniel Affentranger war in Aktion. Die Formation entstand aus einer Maturaarbeit. Affentranger wurde für seinen Einsatz bei Schulanlässen geehrt. Mit der gleichen Auszeichnung bedachte die Schule Fabian Arns und Dino Amanteo.

Als Festredner der morgendlichen Feier machte sich Nationalrat Geri Müller unter dem Titel «Alles Gute für die Gegenwart» Gedanken über den Zustand von Gesellschaft und Welt. Der Badener Vizeammann ist Präsident der Schulkommission. Er forderte die Maturi und Maturae auf, an einer Hochschule zu studieren, dabei aber immer kritisch zu sein. Anhand einiger Beispiele verband er Lokalpolitik mit der globalen Politik, wenn er etwa einen Bogen vom Badener Litteringproblem zum lecken Bohrloch im Golf von Mexiko schlug. Die Ansprache an der 2. Feier hielt Barbara Schibli, die Deutsch-

und Klassenlehrerin einer Abschlussklasse. Die Rede «Lange Zeit aufmerksam» liess aufhorchen. Aufmerksam zu sein, lohne sich, weil man das Leben nicht verpasst. So lautete die grundsätzliche Aussage. Schibli schloss mit einem Goethe-Zitat: «Aufmerksamkeit ist das Leben!»

Seit 2009 vergibt die Badener Kanzlei Voser Rechtsanwälte zwei Preise an der Kanti Baden. Denjenigen für den besten Maturitätsabschluss erhielt Daniel Schwyn, der Preis für den besten Abschluss im Schwerpunktfach «Wirtschaft und Recht» ging an Micha Herzog. Dieter Egloff von der Kanzlei Voser Rechtsanwälte überreichte den jungen Leuten die Preise. Mit dem Schuljahr geht auch die Tätigkeit von Physiklehrer Hans-Peter Tschanz zu Ende. Seit 1975 führte er Legionen von Schülerinnen und Schülern in die Wärmelehre ein. (PZE)